

## **Vor 500 gespannten Zuschauern**

eröffneten die Nachwuchsmusiker des Ausbildungsorchesters des Musikvereins Olsberg unter der Leitung von Sebastian Vogt einen außergewöhnlichen Konzertabend. Sie rockten die Bühne mit den Stücken „Indian Rock“ und Elton Johns „Crocodile Rock“. Mit dem beschwingten Marsch „Berliner Luft“ übernahm dann Michael Lohmeier mit dem Großen Blasorchester. Im Anschluss folgte der erste mit einer Choreografie unterstützte Beitrag, der „Libertango“.

Sabine Diel und Harald Schönfeld vom TSC Olsberg glitten gekonnt zu den Klängen des Orchesters übers Parkett. Ein gelungener



akustischer und optischer Beitrag. Der erste Vorsitzende Dirk Brambring konnte sieben Musiker für ihre langjährige Zugehörigkeit im Volksmusikerbund auszeichnen. Für zehn Jahre wurden Juliane Rother und Marius Burmann geehrt. Für 20 Jahre wurden Kathrin Schmidt, Christina Varnhagen, Gloria Brambring und Felicia Schley sowie für 50 Jahre Franz-Josef Vogt geehrt. Mit der „Fifth Suite for Band“ zeigte das Große Blasorchester, dass auch technisch anspruchsvolle Musik einen Platz an diesem Abend hatte. Auch zeigten neun Ladies der „Tanzwerkstatt Olsberg“ ihr Können. Nach der Pause betrat das Jugendorchester unter der Leitung von Felix Burmann die Bühne. Anschließend ging der Tanzabend mit dem Großen Blasorchester und den „Elitekappchen“ weiter. Zusammen führten sie „Tanz der Vampire“ auf. Im Anschluss wurde es klassisch. Sechs Paare des TSC Olsberg tanzten zu „Walzerzauber“ mit Melodien von Lehar, Strauss und Kalman. Kurz vor Ende